

Familienpass 2018 ist da

Bestellung über Internet möglich

Auch 2018 gibt es wieder den beliebten Mannheimer Familienpass: Alle Mannheimer Familien und alleinerziehende Eltern mit Kindern unter 18 Jahren erhalten das Gutscheinheft unabhängig von ihrem Einkommen. Zum ersten Mal mit einem Gutschein dabei ist das internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg. Und wie alle zwei Jahre gibt es auch einen zum Albert-Schweitzer-Basketballturnier. Selbstverständlich bietet der Familienpass auch 2018 wieder die beliebten Gutscheine der Bäder, Parks und Stadtbibliotheken sowie zahlreicher Vereine und privater Partner an. Herausgegeben wird der Familienpass vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt.

Zum neunten Mal wird der Familienpass um den Familienpass plus ergänzt. Im selben Gutscheinheft finden sich weitere Vergünstigungen und attraktive Angebote für Familien und Alleinerziehende, die Leistungen nach dem SGB II beziehungsweise Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII oder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten.

Bei den Bürgerservices erhältlich

Ab sofort können die neuen Familienpässe ausgestellt werden. Am einfachsten und schnellsten geht das über die Internetadresse www.mannheim.de/familienpass.

Wer es persönlich erledigen will, muss wegen der hohen Auslastung in den Bürgerservices mit längeren Wartezeiten rechnen.

Zudem sind die Stadtteilbürgerservices Feudenheim, Friedrichsfeld, Käfertal, Lindenhof, Neckarau, Neckarstadt-West, Neuostheim/Neuhermsheim, Sandhofen, Schönau, Seckenheim, Vogelstang und Wallstadt während der Weihnachtsferien vom 27. Dezember bis zum 5. Januar vorübergehend geschlossen. Der Bürgerservice Neuostheim/Neuhermsheim ist wegen Umbauarbeiten voraussichtlich bis 5. Februar geschlossen.

In den Stadtteilbürgerservices liegen Bestellscheine aus, die bei den Bürgerservices einfach abgegeben oder in den Briefkasten eingeworfen werden können. Die fertigen Familienpässe werden nach Hause zugesandt.

Familienpass plus nur in Bürgerservices erhältlich

Der Familienpass plus kann nicht online oder telefonisch bestellt werden. Dieser ist nur direkt bei den Bürgerservices erhältlich, da die aktuellen Bescheide über Leistungen nach SGB II bzw. auf Hilfen zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII oder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vorgelegt werden müssen. Auch ein Eintrag von Personen aus dem erweiterten Personenkreis ist bei der Online- oder Telefonbestellung ebenfalls nicht möglich, da die entsprechenden Nachweise (zum Beispiel Geburtsurkunde sowie Ausweisdokument) bei den Bürgerservices vorgelegt werden müssen. [\[ps\]](#)

Thema Bildung als Schwerpunkt

Etatberatungen zum Doppelhaushalt 2018/2019



Die Etatberatungen für den Doppelhaushalt 2018/2019 der Stadt Mannheim haben am 11. Dezember begonnen. Ein Schwerpunkt des Haushaltsplanentwurfs ist das Thema Bildung. Mehreinnahmen aus Steuerschätzung und Fördermitteln ermöglichen Ausgaben für Schulsanierungen und -bau in Höhe von 100 Millionen Euro.

Über den Haushaltsplanentwurf hinaus wurde aufgrund zweier Anträge die Einführung eines Frauentaxis beschlossen. In Mannheim gemeldeten Frauen sollen Gutscheine zum möglichst günstigen Einheitspreis zur Verfügung gestellt werden. Ebenfalls über den Haushaltsplanentwurf hinaus wurde der Ausbau der Schulsozialarbeit beschlossen. Ab 2018 werden jeweils zum Schuljahresbeginn pro Jahr zusätzlich 1,5 Stellen eingeplant. Des Weiteren

hatte der Haushaltsplanentwurf ursprünglich eine Kürzung für Zuschussempfänger von einem Prozent vorgesehen. Die Mehrheit des Gemeinderats hat jedoch entschieden, dass die Kürzung gestrichen wird. Zusätzlich zum Haushaltsplanentwurf hat die Mehrheit des Gemeinderats die Fortführung eines Wochenendes unter dem Zeichen einer nachhaltigen Mobilität beschlossen, das jährlich an einem Wochenende im Juni stattfinden soll.

Nach längerer Aussprache wurde auf Grundlage mehrerer Anträge beschlossen, dass ab 1. September 2018 das zweite Jahr im Umfang des Regelkindergartens gebührenfrei wird. Ab 1. September 2019 soll das erste Jahr im Umfang des Regelkindergartens folgen. Das dritte Jahr ist bereits gebührenfrei. In anderen Fällen hat die Mehrheit

des Gemeinderats nach längerer Diskussion der Vorlage der Verwaltung zugestimmt. So werden 800.000 Euro für den Ausbau der Videoüberwachung in einigen Teilen der Innenstadt im Haushalt bereitgestellt. Auch die Vorlage zur Stadtbibliothek wurde verabschiedet. Diese sieht einen Neubau auf N2 vor. Anträge, nach denen die Zuschüsse für das Jugendzentrum (JUZ) in Selbstverwaltung e. V. Friedrich Dürr gestrichen werden sollten, haben keine Mehrheit gefunden.

Die Etatberatungen waren zum Redaktionsschluss nicht beendet. Alle Abstimmungen im Rahmen der Etatberatungen werden vorbehaltlich der Zustimmung zum Gesamthaushalt getroffen. Eine ausführliche Berichterstattung dazu erfolgt in der nächsten Amtsblatt-Ausgabe. [\[ps/Foto: tröster\]](#)

STADT IM BLICK

Geänderte Öffnungszeiten

In den Weihnachtsferien haben die Bürgerservices geänderte Öffnungszeiten. Die Stadtteilbürgerservices Feudenheim, Friedrichsfeld, Käfertal, Lindenhof, Neckarau, Neckarstadt-West, Neuostheim/Neuhermsheim, Sandhofen, Schönau, Vogelstang und Wallstadt sind während der Weihnachtsferien vom 27. Dezember bis zum 5. Januar vorübergehend geschlossen. Der Bürgerservice Neuostheim/Neuhermsheim ist zudem wegen Umbauarbeiten bis voraussichtlich 2. Februar geschlossen.

Die zentralen Bürgerservices Mitte (K7), Nord (Waldhof), Neckarstadt-Ost sowie der Bürgerservice Rheinau sind während der Ferien zu den üblichen Öffnungszeiten ohne Einschränkung geöffnet.

Für dringend notwendige Vorsprachen wird empfohlen, in den vier geöffneten Bürgerservices im Vorfeld telefonisch unter 115 oder online unter www.mannheim.de/terminreservierung einen Termin zu reservieren.

Nach den Weihnachtsferien gelten – bis auf den Bürgerservice Neuostheim/Neuhermsheim – überall wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Bewohnerparkausweise lassen sich bequem per Internet von zu Hause aus beantragen oder verlängern. Auf der Seite www.mannheim.de/buerger-sein/bewohnerparken sind die Schritte zum Bewohnerparkausweis einfach erklärt. Mit der einmaligen oder widerruflichen Einzugsermächtigung wird der Bewohnerparkausweis nach Hause zugesandt.

Auch Familienpässe können online unter www.mannheim.de/familienpass einfach und unbürokratisch beantragt werden. Sie werden ebenfalls nach Hause zugesandt. [\[ps\]](#)

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom 18. bis 22. Dezember in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Albert-Fritz-Weg – Anton-Kurz-Straße – Amselstraße – Braunschweiger Allee – Bruno-Rüffer-Straße – Bürstadter Straße – C-Quadrate – Deutsche Gasse – Domstiftstraße – Donaustraße – Feldbergstraße – Fressgasse – Hohensalzaer Straße – Im Lohr – Jakob-Baumann-Straße – K 3 zu K 4 – K 2,9 – Kirschgartshäuser Straße – Kriegerstraße – Kunststraße – Leinenstraße – Lilienthalstraße – Luisenring – Marktstraße – Memeler Straße – Mönchwörthstraße – Obergasse – Oppauer Kreuzweg – Parkring – Riedlach-Sandhofer Straße – Sonderburger Straße – Speyerer Straße – S-Quadrate – T-Quadrate – U-Quadrate – Untergasse – Viernheimer Weg – Werner-Nager-Ring – Wingertsweg – Wörthstraße.

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich. [\[ps\]](#)



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Grasnack (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SJWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Christian Gaier
E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder 0621 127202. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Fahrerlaubnisbehörde zieht in K 7 ein

Ab 18. Dezember am neuen Standort

Die zentrale Fahrerlaubnisbehörde und das Sachgebiet „Lizenzen für Personenbeförderung und Güterkraftverkehr“ befinden sich ab dem 18. Dezember im Gebäude der Bürgerdienste in K 7.

In der Woche vom 11. bis 15. Dezember ziehen die zentrale Fahrer-

laubnisbehörde und das Sachgebiet „Lizenzen für Personenbeförderung und Güterkraftverkehr“ vom Bürgerservice Neckarstadt-Ost in der Friedrich-Koenig-Straße in das Gebäude der Bürgerdienste in K 7 um. Dort sind die Räumlichkeiten im dritten Obergeschoss

modern und nach dem aktuellen Stand der Technik hergerichtet. Ab Montag, 18. Dezember, sind die zentrale Fahrerlaubnisbehörde und das Sachgebiet Lizenzen für Personenbeförderung und Güterkraftverkehr dann in K 7 für den Publikumsverkehr geöffnet.

Für Führerscheinsangelegenheiten wie Erstanträge ab 18 Jahren, Umtausch und Ersatz von Führerscheinen sowie den internationalen Führerschein stehen in der Umzugswoche wie üblich auch die dezentralen Bürgerservicestandorte zur Verfügung. In sehr dringenden

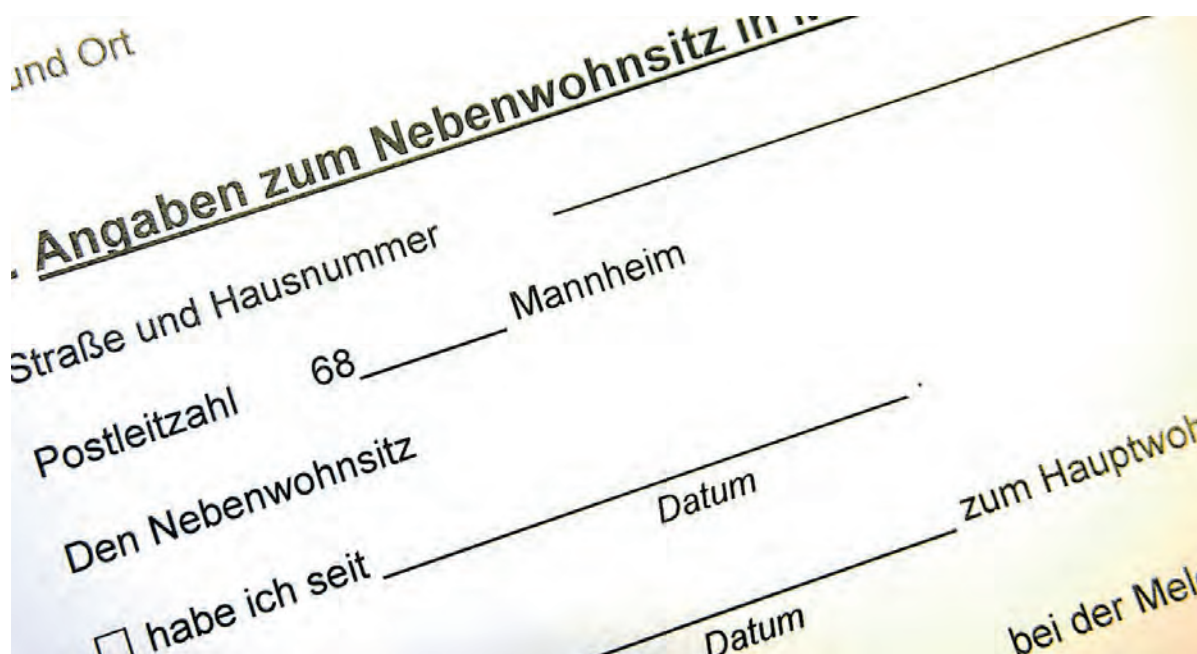
Angelegenheiten, die ausschließlich in der zentralen Führerscheinstelle oder im Sachgebiet Lizenzen erledigt werden können, wie zum Beispiel die Verlängerung der Berufskraftfahrereigenschaft, kann über die Behördennummer 115 ein Termin vereinbart werden. [\[ps\]](#)

Post von der Stadt

Nebenwohnsitzsteuer ab 1. Januar 2018 fällig – Steueramt verschickt Steuererklärungsformular

Im April dieses Jahres wurden rund 20.000 Menschen, die bis dato in Mannheim mit Nebenwohnsitz angemeldet waren, von der Stadt angeschrieben. Sie wurden darüber informiert, dass, wie vom Gemeinderat beschlossen, ab 1. Januar 2018 eine Nebenwohnsitzsteuer anfällt. Wer sich daraufhin noch nicht auf einen Hauptwohnsitz in Mannheim umgemeldet oder auch ganz abgemeldet hat, erhält in der kommenden Woche erneut Post von der Stadt. Diese kommt diesmal direkt vom Steueramt und beinhaltet das entsprechende Steuererklärungsformular.

„Wir wollen mithilfe der Nebenwohnsitzsteuer bewirken, dass sich diejenigen, die zwar in Mannheim leben, hier aber bislang nicht mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, dies ändern. Denn nur für Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz erhalten wir öffentliche Mittel aus dem Finanzausgleich. Die können wir wiederum unter anderem in Schulen, Soziales oder Straßenbau und Brücken investieren. Wer sich ummeldet, leistet damit also einen Beitrag zur Finanzierung der städtischen Leistungen, ohne selbst etwas bezahlen zu müssen“, erklärt Erster Bürgermeister und Kämmerer Christian Specht und führt weiter aus: „Uns geht es darum, eine Gerechtigkeitslücke zu schließen. Für diejenigen, die sich nicht ummelden, stellt die Nebenwohnsitzsteuer eine



Rund 12.000 potenzielle Nebenwohnsitzsteuerpflichtige werden in der kommenden Woche vom Steueramt angeschrieben.

FOTO: STADT MANNHEIM

Art Kompensation dar, sozusagen eine solidarische Mitfinanzierung. Wer die Steuer vermeiden möchte, kann sich selbstverständlich noch ummelden.“ Eine Ummeldung von Neben- auf Hauptwohnsitz geht schnell und kostet nichts. Von einer Änderung des Meldestatus profitiert nicht nur die Stadt, sondern auch die Neubürgerin und der Neubürger selbst: Man erhält die Möglichkeit, einen Anwohnerparkausweis zu erwerben, kann sämtliche städtische Dienstleistungen nutzen

und an Wahlen teilnehmen. Ein Wahlrecht zwischen Haupt- und Nebenwohnung besteht in Deutschland nicht. Hauptwohnung ist die vorwiegend genutzte Wohnung.

Nach dem Schreiben im April hatten sich circa 550 Personen von Neben- auf Hauptwohnsitz in Mannheim umgemeldet. Begleitet wurde der damalige Aufruf zur Ummeldung von einer Kampagne der Stadt: Unter dem Motto „Mannheimer/in werden“ hat jeder, der sich bis 30. Juni 2017 um-

gemeldet hat, kostenlose Eintrittskarten für die städtischen Parks und Freibäder, Gutscheine für das Nationaltheater oder VRN-Tickets erhalten.

Einige Schreiben kamen als unzustellbar von der Post zurück. Andere Personen teilten aufgrund des Anschreibens mit, dass kein Nebenwohnsitz mehr in Mannheim bestehe. Somit konnte in diesen Fällen eine Bereinigung der Meldedaten des Fachbereichs 33, Bürgerdienste durchgeführt werden. Durch beides reduzier-

te sich die Anzahl der Nebenwohnsitzinhaber um weitere 6950 Personen. Weitere 500 werden jetzt nicht angeschrieben, da sie noch nicht volljährig sind, wie beispielsweise minderjährige, in Mannheim allein lebende Auszubildende. Rund 12.000 Personen verbleiben damit als potenzielle Nebenwohnsitzsteuerpflichtige. In dem Schreiben, das sie nun vom Steueramt erhalten, ist ein Vordruck „Nebenwohnsitzsteuererklärung“ enthalten, der auszufüllen und an das Steueramt der Stadt Mannheim zurückzuschicken ist.

Die Nebenwohnsitzsteuer beträgt zehn Prozent der Nettokaltmiete. Bei einer beispielhaften monatlichen Kaltmiete von 400 EUR Nebenwohnsitzsteuer fällig. Damit liegt Mannheim im landesweiten Durchschnitt: Viele andere baden-württembergische Städte erheben schon seit Jahren eine Nebenwohnsitzsteuer, unter anderem Heidelberg (seit 2006), Stuttgart (seit 2010) oder Freiburg (seit 2012), aber auch Mannheims Schwesterstadt Ludwigshafen in Rheinland-Pfalz (seit 2012).

Das Projekt zur Einwohnergewinnung ist eines der Schlüsselprojekte des Masterplans für die Strukturelle Haushaltskonsolidierung in Mannheim (SHM²), das letztes Jahr im November vom Gemeinderat beschlossen wurde. [\[ps\]](#)

Soziales Miteinander stärken

move&do Mannheim² blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Mannheim. move&do Mannheim² ist ein sport- und erlebnispädagogisches Projekt im Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim, das von einer Stiftung unterstützt wird. Es möchte junge Menschen in ihrem sozialen Miteinander schulen und ihr Selbstbewusstsein stärken – es sollen mit Kooperation und Motivation gemeinsame Ziele erreicht werden. Gegenseitiges Vertrauen und Teamwork setzen sich auf Dauer gegen den Einzelkämpfer durch, denn jeder hat individuelle Stärken, die sie oder er einbringen kann.

move&do Mannheim² arbeitet überwiegend mit Schulklassen aus Mannheim. Insgesamt durchlaufen die Gruppen bis zu sieben Aktionstage, vom Kennlernen über Kooperationsspiele bis hin zu verschiedenen Abenteueraktionen.

Das Projekt hat 2017 fast 500 Schülerinnen und Schüler aus über 20 Klassen erreicht, die langfristig an ihren Sozialkompetenzen, dem Selbstbewusstsein und der Klassengemeinschaft arbeiten. Vertieft wurden die Kooperationen mit der Humboldt-Werkrealschule, der Johannes-Kepler-Gemeinschaftsschule, der Integrierte Gesamtschule Mannheim-Herzogenried und der Tulla Realschule.

Die Angebote des move&do-Teams sind vielfältig. Die Klassen werden bei kooperativen Spielen vor Herausforderungen gestellt, die sie nur im Team lösen können. Eine Rallye durch die Stadt hilft Schülerinnen und Schülern nicht nur, selbstbewusst auf Passanten zuzugehen, sondern vermittelt noch dazu Wissenswertes über die eigene Heimat,



Aufgaben und Herausforderungen gemeinsam lösen und bewältigen – das ist das Ziel des sport- und erlebnispädagogischen Projektes move&do Mannheim².

FOTO: STADT MANNHEIM

während sie beim Bespielen von Niedrigseilparcours lernen, sich gegenseitig zu unterstützen und somit gemeinsam die Hindernisse zu überwinden. Durch die Anschaffung von Material für das Bogenschießen und die Aufnahme einer Waldwanderung konnten die bekannten und bewährten Angebote erweitert werden. Außerdem konnte das Projekt mit einem Profi-Triathlonsteam neue Botschafter gewinnen.

Zu den Unterstützern gehören etwa zwei Ironman-Sieger. Neben dem regulären Schulprogramm fanden außergewöhnliche Veranstaltungen, wie ein Jugendcamp in einem Frei-

zeitpark oder die Alpentour in Kooperation mit den move&do-Kollegen aus Stuttgart, statt.

Beim Wochenende im Freizeitpark waren verschiedene soziale Projekte aus Deutschland und Österreich dabei. move&do hat das Camp mit einer großen Teamaktion eingeleitet, bei der sich die Teilnehmenden näher kennenlernen und austauschen konnten. Es waren drei erfolgreiche Tage mit viel neuem Input. Die Alpentour fand unter dem Motto „3 Tage – 2 Städte – 1 Team“ in Kooperation mit dem Partnerprojekt move&do in Stuttgart statt. 18 Schülerinnen und Schüler der Humboldt-Werkreals-

schule in der Neckarstadt-West stellten sich der großen Herausforderung, in drei Tagen das Nebelhorn im Allgäu zu besteigen. Es galt, 2805 Höhenmeter und 26,1 Kilometer zu überwinden, alles, was man braucht, selbst auf dem Rücken zu tragen, auf zwei Berghütten zu übernachten und ohne Handy zurechtzukommen.

move&do Mannheim² hat in diesem Jahr außerdem den Startschuss für ein erfolgreiches Fortbildungsangebot für Lehrerinnen und Lehrer gegeben, welches im kommenden Jahr stark ausgebaut werden soll. Auf diesem Weg wird der nachhaltige Erfolg der Arbeit gesichert. |ps

Schwöbels Woche

Stilles Licht

Wir kommen von weit: Höhlenmenschen sind wir und Nomaden offener Savannen. In die dunklen Gewölbe von Kirchen und Kaschemmen zieht es uns ebenso wie an die Ufer ingwerfarbener Weizenfelder. Wir steigen aus dem Wasser, kriechen aus der Erde, klettern von den Bäumen, landen aus der Luft. Deshalb duftet uns Erde so gut. Deshalb lieben wir den Fluss als nimmermüden Begleiter. Deshalb erkennen wir in den Bäumen unsere Brüder. Deshalb macht uns frische Luft so glücklich. Deshalb kann uns der Sonne Aufgang über dem Odenwald und ihr Untergang über der Hardt berühren wie ein Blick ins Paradies. Und: die immergrünen Zweige von Tannen und Fichten verwandeln das schwache Licht der Wintersonne in dunkelgrüne Wohltat, die uns heilen kann von Niedergeschlagenheit und Angst.

Stille Nacht – Heilige Nacht. Die Sehnsucht nach Weihnachten ist viel älter als das Fest selbst. Unsere Geschwister, die Juden, feiern des Lichtfest Chanukka, und erinnern an die Weihung des Tempels in Jerusalem im Jahre 164 v. Chr. Aber selbst damals lebte die Sehnsucht nach Geborgenheit in dunkelwarmem Licht schon ewig in uns. Sie gehört zu den tiefen geistigen und körperlichen Grundbedürfnissen des Menschen, wie sie sich in der Evolution herausgebildet haben.

Weihnachten ist das Lichtfest der Christen. Es fühlt sich anders an als unsere anderen Feste. Bis es soweit ist, haben wir fast das ganze Jahr



schon auf dem Buckel, das Grade und Krumme, das Schlimme und Schöne: Arbeit, Ärger, Glück, Freude, Verzweiflung und Hoffnung. Wir haben gefroren und geschwitz, gezittert und getobt, geredet und geschwiegen, gelacht und geweint. In der Weihnacht können wir Unterschlupf suchen und

uns vorstellen, nie mehr gefunden zu werden von Kampf und Enttäuschungen, von Erfolg und Misserfolg, von Klimawandel und Krieg, von Flucht und Invasion, von Krankheit und Tod. Natürlich werden wir von all dem wieder gefunden – aber in der Weihnacht schützt uns ein warmer Ton, ein guter Duft und das Licht, das Stille Licht. Es vertreibt das dunkle Warme nicht, es verbündet sich mit ihm. Aber: solch Stille Nacht wird nur sein, wenn wir es wollen. Und das Christkind? Es ist wie wir: klein, schwach, verletzlich: Gott im Stroh ist nicht allmächtig. Er kann nicht uns, wir müssen ihn beschützen.

Mein Weihnachtswunsch: Verweigern wir uns dem Getöse, das zu Weihnachten anschwillt. Überwinden wir das Vorurteil, Kinder wollten am liebsten mit Tonnen von Plastik und Elektronik zugeschüttet werden, statt mit der Familie eine poetische, musikalische Weihnachtsfeier zu gestalten. Möge uns gelingen, das Stille Licht wieder zum Leuchten zu bringen.

Die Kolumne gesprochen:

Schwöbels Woche hören unter www.mannheim.de/schwoebels-woche

STADTMARKETINGMANNHEIM²

Willkommen in Mannheim

Stadtmarketing legt Stadtplan und Infobroschüren neu auf – Wissenswertes im handlichen Format und ansprechenden Design

Für die Internationale Tourismusbörse ITB in Berlin und die CMT in Stuttgart ist das Stadtmarketing Mannheim bestens gerüstet. Mit aktualisierten Broschüren und überarbeitetem Stadtplan im Gepäck präsentiert das Team die Stadt in kompakter und anspruchsvoller Aufmachung. Ab Januar liegen die Broschüren in der Tourist Information am Hauptbahnhof aus, aber auch in Hotels, an den Anlegern für die Kreuzfahrtschiffe am Rhein, im Kongresszentrum Rosengarten und überall dort, wo Mannheim-Besucher Wissenswertes in handlichem Format suchen.

Es gibt zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die sich in ein paar Stunden oder über ein verlängertes Wochenende in Mannheim entdecken lassen. Jede Menge Kultur, attraktive Einkaufsmeilen, Orte zum Erholen und



Den vollen Durchblick haben Mannheim-Besucher dank der neuen Broschüren des Stadtmarketings.

FOTO: STADTMARKETING

Ausspannen. „Ihr Kurzbesuch in Mannheim“ ist der Flyer betitelt, der die Gäste an die Hand nimmt. Er führt zum Wasserturm, zum Barockschloss und in die Jesuitenkirche, zu den Reiss-Engelhorn-Museen oder zum Marktplatz mit altem Rathaus. Das handliche Faltblatt bietet neben Informationen auch Insidertipps, zum Beispiel wo man zwischendurch eine gute Tasse Kaffee bekommt.

Für Kunst- und Kulturinteressierte wird im neuen Flyer „Kulturgenuss“ Mannheims kulturelles Leben vorgestellt. Neben Bekanntem wie dem Nationaltheater und der neue Kunsthalle Mannheim finden hier auch die freie Kunstszene, wie das Projekt „Stadt.Wand.Kunst“ und das reiche Musikleben Mannheims ihren Platz.

Wer besondere Mannheim-Erlebnisse sucht, wird im Flyer „Freizeit-

vergnügen“ fündig. Er stellt Mannheims grüne Orte wie Luisenpark, Waldpark und Reissinsel ebenso vor wie die Shoppingmöglichkeiten der Quadratestadt. Auch andere Erlebnissorte wie das TECHNOSEUM, das Planetarium Mannheim oder die Kurpfälzer Meile der Innovationen sind im Flyer zu finden. Auch wer einen Ausflug in die Region machen möchte, findet in „Freizeitvergnügen“ Wissenswertes: zu Radtouren, Flussfahrten und Mannheims Nachbarstädten.

Der neu aufgelegte Stadtplan ist etwas größer als der bisherige und gibt einen kompakten Überblick über die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten. Das Liniennetz für die Nutzung von Bussen und Bahnen ist integriert, der Hinweis auf die Möglichkeit, per VRN-Nextbike die Stadt per Rad zu erkunden, ebenso. Ein Überblick

über ausgewählte Hotels wird mitgeliefert. Und natürlich der Hinweis auf das vielfältige Stadtführungsangebot der Tourist Information. Alle Stadtführungen im Überblick mit Detailinformationen und den Terminen für 2018 sind in der gleichnamigen Broschüre zu finden.

Der neue quadratische Stadtplan und alle Broschüren sind in deutscher und englischer Sprache, der Flyer „Ihr Kurzbesuch in Mannheim“ außerdem auch auf Französisch erhältlich. Alle Infobroschüren und zusätzliche persönliche Beratung gibt es in der Tourist Information. |ps

Weitere Informationen:

Tourist Information Mannheim, Willy-Brandt-Platz 5, Telefon 0621 2938700, www.visit-mannheim.de.

WOCHENBLATT



mit AMTSBLATT **STADT MANNHEIM**²

48. Jahrgang
50. Woche
14. Dezember 2017
Auflage 189.400 – Ausgabe H

Diese Woche

Mannheim: Soziales Miteinander stärken – move&do Mannheim² blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

[Seite 2](#)

Amtsblatt: Post von der Stadt – Nebenwohnsitzsteuer ab 1. Januar 2018 fällig.

[Seite 3](#)

Sport: Adler am kommenden Freitag zuhause gegen die Krefeld Pinguine.

[Seite 8](#)

Veranstaltungen: Forschen nach dem Fest – Technoseum in den Weihnachtsferien.

[Seite 9](#)

Stadtnachrichten

Gedenken an Terroropfer

Mannheim. Am Abend des 19. Dezember 2016 wurden bei einem Anschlag in Mannheims Partnerstadt Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf 12 Personen getötet als ein LKW in den Weihnachtsmarkt am Breitscheidplatz im Zentrum von Charlottenburg raste; rund 70 Personen wurden verletzt. Am Mannheimer Rathaus wurde daraufhin Trauerbeflaggung angeordnet. Auf den Weihnachtsmärkten und im Gemeinderat wurde zu einer Schweigeminute aufgerufen. Auch in diesem Jahr wird die Stadt Mannheim den Opfern mit einer Schweigeminute am 19. Dezember, 18 Uhr, auf dem Weihnachtsmarkt am Wasserturm gedenken. [gai]

Sport

Serie gerissen

Fußball. Ausgerechnet im letzten Punktspiel des Jahres hat Fußball-Regionalligist SV Waldhof Mannheim doch noch die erste Niederlage unter dem neuen Coach Michael Fink kassiert. Im neunten Spiel unter Fink mussten sich die Blau-Schwarzen zum im badischen Duell auswärts beim SC Freiburg II mit 0:2 geschlagen geben, nachdem man in den acht Spielen zuvor mit sechs Siegen und zwei Unentschieden satte 20 Zähler holte. Lesen Sie weiter auf Seite 8. [va]



Vordere Reihe von links: Stefanie Reischmann, Projektteam Radjubiläum, Klaus Elliger, Fachbereichsleiter Stadtplanung und hintere Reihe von links: Volker Schwarzwälder, Volunteerbeauftragter Radjubiläum, Natalie Gabler, Projektteam Radjubiläum, Axel Bentz, Projektleitung Radjubiläum, Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Peter Roßteutscher, Projektleitung Radjubiläum, Pia Kempe, Projektteam Radjubiläum.

FOTO: THOMAS TRÖSTER

„Kreative Erfinderstadt“

Bilanz zu „Monnem Bike – Mannheim feiert 200 Jahre Fahrrad“

Mannheim. Über 100 Einzelveranstaltungen, lokale Fahrrad-Aktionen, große Festivals, internationale Konferenzen, eine erfolgreiche Museumschau und wichtige Verbesserungen im städtischen Radnetz: Die Bilanz zu „Monnem Bike – Mannheim feiert 200 Jahre Fahrrad“ ist herausragend. Oberbürgermeister Dr. Kurz unterstrich die große Bedeutung des Jahres für Mannheim: „Es ist uns hervorragend gelungen, Mannheim weit über die Region hinaus als kreative und spannende Erfinderstadt zu positionieren und gleichzeitig auf lokaler Ebene die positiven Aspekte von Stadtentwicklung, Lebensqualität und Förderung von Fuß- und Radverkehr erlebbar zu machen.“

Das mehrmonatige Mannheimer Programm anlässlich der Jungfernfahrt von Karl Drais anno 1817 startete bereits 2016 mit einem lokalen Mit-

mach-Wettbewerb und einer großen Landesausstellung zum Fahrrad im Mannheimer TECHNOSEUM. Im eigentlichen Jubiläumsjahr folgten unter anderem ein eigenes Drais-Musical, eine Kunstinstallation am „ersten Radweg der Welt“, eine mobile Fahrradkino-Reihe und eine spektakuläre Fahrrad-Show im Ehrenhof des Mannheimer Schlosses. Höhepunkt des Festjahres war ein zweitägiges Radkultur-Festival auf gesperrten Straßen mitten in der City, bei dem rund 180.000 Menschen die Stadt in ganz neuer Qualität erleben konnten.

Viele Partner und Verbände auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene beteiligten sich mit eigenen Veranstaltungen an dem Mannheimer Festjahr. Vor allem Konferenzen wie der „5. Nationale Radverkehrskongress“ und die „International Cycling Conference“ konnten Impulse für die

weitere Förderung des Radverkehrs in Mannheim liefern. „Durch den beeindruckenden Dialog mit vielen überregionalen Partnern wurden wir bestätigt, mit unserem 21-Punkte-Programm auf dem richtigen Weg zu sein. Gleichzeitig werden wir bei der künftigen Förderung des Radverkehrs noch mehr auf eine attraktive Radinfrastruktur achten. Mit der Ankündigung des Landes, einen Radschnellweg von Mannheim nach Heidelberg zu bauen, hat sich eines der Hauptthemen des in Mannheim angestoßenen Fachdiskurses bereits vor Ort verstetigt“, so Klaus Elliger, Fachbereichsleiter Stadtplanung.

Mit der Fertigstellung des lange umstrittenen Umbaus der Bismarckstraße und dem Umbau der Berliner Straße zu einer attraktiven Fahrradstraße wurden im Jubiläumsjahr zwei wegweisende Großprojekte einge-

weiht. Mannheim möchte seinen Radverkehrsanteil bis 2020 auf 25 Prozent steigern. Als Stadt im Wandel und Erfinderstadt des Fahrrads erreichte Mannheim in diesem Jahr eine überwältigende Medienresonanz. Nahezu alle nationalen Leitmedien berichteten über das Jubiläum, darüber hinaus gab es viele zum Teil ausführliche Berichte in internationalen Medien rund um den Globus von Australien, über Indien bis den USA.

Bei den vielen Aktivitäten des Jahres wurde das städtische Organisationsteam durch 122 freiwillige Helfer unterstützt. Die Gesamtkosten der städtischen Veranstaltungen blieben im vorgegebenen, vom Gemeinderat genehmigten, Kostenrahmen. [ps]

Weitere Informationen:

www.monnem-bike.de

Stadtnachrichten

Abfallentsorgung wegen Neujahr

Mannheim. Wegen der Weihnachtsfeiertage am Montag, 25. Dezember, und Dienstag, 26. Dezember, sowie des Neujahrsfeiertags am Montag, 1. Januar 2018, ergeben sich folgende Änderungen bei der Abfallentsorgung: **Restmüll/Papier** (Haushalte mit wöchentlicher Leerung) – anstatt Montag, 25. Dezember: Mittwoch, 27. Dezember – anstatt Dienstag, 26. Dezember: teilweise Mittwoch, 27. Dezember sowie Donnerstag, 28. Dezember – anstatt Mittwoch, 27. Dezember: Donnerstag, 28. Dezember – anstatt Donnerstag, 28. Dezember: Freitag, 29. Dezember – anstatt Freitag, 29. Dezember: Samstag, 30. Dezember – anstatt Montag, 1. Januar 2018: Dienstag, 2. Januar 2018 – anstatt Dienstag, 2. Januar 2018: teilweise Dienstag, 2. Januar 2018, sowie Mittwoch, 3. Januar 2018

Stadtteile mit 14-täglicher Restmüllabfuhr

Bitte beachten: In Gebieten mit 14-täglicher Restmüllabfuhr ist die Verschiebung bereits im Abfallkalender eingetragen. Dies gilt auch für die Leerung der Biotonne und der Wertstofftonne. Ein Blick in den Abfallkalender ist ratsam, um Abweichungen vom regulären Termin entnehmen zu können. Die Behälterstandplätze müssen – auch im Falle von Eis und Schnee – ungehindert zugänglich sein. Sollten die genannten Termine aus unvorhergesehenen Gründen nicht eingehalten werden können, wird der Abfall in den darauffolgenden Tagen entsorgt. Alle nicht genannten Abfuhrtage bleiben unverändert.

Öffnungszeiten der Recyclinghöfe sowie der Entsorgungsanlagen auf der Friesenheimer Insel

Die Recyclinghöfe Im Morchhof 37 und in der Max-Born-Straße 28 sind an den Feiertagen geschlossen. An allen übrigen Werktagen gelten die bekannten Öffnungszeiten. Der ABG-Kompostplatz in der Ölhafenstraße und die Deponie Friesenheimer Insel sind von Mittwoch, 27. Dezember, bis einschließlich Freitag, 5. Januar 2018, geschlossen. [ps]

Zitat

„Ein Buch muss die Axt sein für das gefrorene Meer in uns.“

Franz Kafka (1883 – 1924), deutschsprachiger Schriftsteller

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Zuschusskürzung gestoppt!

GRÜNE schaffen Planungssicherheit für freie Träger

Fraktion im Gemeinderat GRÜNE

Im Rahmen des SHM²-Programms hatte die Stadtverwaltung vor, die Zuschüsse an Dritte automatisch um 1% zu kürzen. Das hätte besonders im sozialen und kulturellen Bereich viele kleine freie Träger, deren finanzielle Ausstattung ohnehin knapp bemessen ist, unangemessen getroffen. Wir sind daher besonders froh, dass wir gemeinsam mit einer breiten Mehrheit gegen die CDU dieses Vorhaben verhindern konnten.

Da die Stadt Pflichtaufgaben an Dritte vergibt, ist sie auch in der Pflicht, dafür angemessen zu bezahlen. Derzeit wird für die Erfüllung von städtischen Aufgaben durch Dritte einmalig ein Festbetrag festgelegt. Diesen erhalten die Zuschussempfänger dauerhaft ohne Berücksichtigung von Inflation und Personalkostensteigerungen. Immer mehr Träger waren deshalb in den vergangenen Jahren gezwungen, aus Tarifver-



Die Gemeinderatsfraktion der GRÜNEN.

FOTO: PS

trägen auszusteigen um Zuschuss und Personalkosten im Einklang zu halten. Nun wird der Zuschuss wenigstens nicht noch weiter gekürzt.

Somit haben die freien Träger, die in unserer Stadt zahlreiche wichtige Aufgaben übernommen haben, nun wieder Planungssicherheit für die nächsten Jahre.

Perspektivisch brauchen die freien Träger jedoch einen dynamisierten Zuschuss, in dem Kostensteigerungen automatisch berücksichtigt werden. Nur so kann auch für die Menschen, die für freie Träger arbeiten, dauerhaft eine angemessene Bezahlung gesichert werden. Dies haben wir auch schon in vergangenen Etatberatungen gefordert, aber leider nie die notwendige Mehrheit gefunden. Wir werden uns auch weiterhin dafür einsetzen.

Gabriele Baier, Raymond Fojkar, Gerhard Fontagnier, Dirk Grunert, Melis Sekmen, Nuran Tayanc, Elke Zimmer

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Sie finden uns im Rathaus E5, 68159 Mannheim und erreichen uns telefonisch unter 0621-293 9403 sowie per Mail unter gruene@mannheim.de

Gleiche Chancen für unsere Kinder

Entlastung für Mannheimer Familien

Fraktion im Gemeinderat SPD

Gleiche Chancen für alle Mannheimer Kinder, das ist das Ziel der SPD. „Als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten stehen wir deshalb ein für die gebührenfreie Bildung – von der Kita bis zur Universität“, so die stellvertretende Fraktionsvorsitzende und bildungspolitische Sprecherin der SPD Lena Kamrad.

Zu den Haushaltsberatungen 2018/2019 hat die SPD folgerichtig beantragt, das Regelangebot im Kindergarten komplett gebührenfrei zu machen. „Dies ist der konsequente Weg, nachdem seit 2010 das 3. Kindergartenjahr im Regelangebot schon gebührenfrei ist“, so Kamrad. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, Eltern von Kindern im zweiten Kindergartenjahr ab September 2018 zu entlasten und das Regelangebot ab September 2019 dann komplett gebührenfrei zu stellen. Die Gebührenfreiheit entlastet alle Familien, und gerade für Familien, die ein kleines Familieneinkommen haben, wird diese Entlastung deutlich spürbar sein“, betont Kamrad. Die SPD drängt aber weiter auf Verbesserungen. „Wir sehen vor allem das Land in der Pflicht, hier einzusteigen, wie andere Bundesländer das schon getan haben“, so Stadträtin Kamrad.

Ebenfalls beantragt hatte die SPD den Voll-Ausbau der Schulsozialarbeit. „Eine immer heterogener werdende Schülerschaft stellt Lehrerinnen



Die bildungspolitische Sprecherin der SPD, Lena Kamrad.

nen und Lehrer wie Schülerinnen und Schüler vor Herausforderungen, die durch Schulsozialarbeit abgedeckt werden können,“ betont Lena Kamrad den Nutzen und fügt hinzu: „Wir müssen bei der Ausstattung der Schulen mit Schulsozialarbeit noch schneller vorankommen.“ Innerhalb von 10 Jahren sollten alle Mannheimer Schulen einen Schulsozialarbeiter oder eine Schulsozialarbeiterin haben. Der Gemeinderat hat jetzt ab 2018 pro Jahr eineinhalb Stellen zusätzlich zum Ausbauplan der Verwaltung genehmigt. „Das entspricht nicht unserer Forderung“, so Kamrad. „Aber es ist doch ein weiterer Schritt in die richtige Richtung.“

In die Zukunft investieren – Mehr für Kinder und Familien

Die laufenden Haushaltsberatungen haben bisher wichtige Entscheidungen gebracht.

Fraktion im Gemeinderat CDU

Gebührenfreier Regelkindergarten kommt! Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Gemeinderatsfraktion Claudius Kranz begründet diese wichtige Maßnahme für die Mannheimer Kinder und Familien ausführlich. Um bis zu 3465 Euro werden Familien pro Kind entlastet: „Kindergartengebühren belasten alle Familien – nicht nur die Geringverdiener, sondern insbesondere die Mittelschicht, die für die Gebührenbefreiung im Sinne der wirtschaftlichen Jugendhilfe nicht in Frage kommt, die aber auch nicht so viel Einkommen hat, dass die Gebühren nicht ins Gewicht fallen,“ erklärt Kranz. „Die Bezahlbarkeit des Kindergartenplatzes spielt eine entscheidende Rolle. Dies ist auch ein Standortfaktor beim Entscheidungsprozess wo Familien wohnen

wollen“, ergänzt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Nikolas Löbel MdB. Der CDU-Antrag bekam eine Mehrheit.

Keine neuen Schulden! SPD, Grüne und Linke haben die Haushaltsberatungen nutzen wollen, um gegen das, auf CDU-Initiative in der Hauptsatzung festgeschriebene, Neuverschuldungsverbot zu verstoßen. Die Umrüstung der Straßenlaternen sollte über neue Schulden finanziert werden. CDU-Fraktionschef Claudius Kranz legte nochmals dar, dass dies nicht sinnvoll und nicht notwendig sei.

100 Mio. Euro, Sonderprogramm Schulbau! Damit das Bundesförderprogramm für Schulsanierung und -neubau voll ausgeschöpft werden kann, müssen die Schulen in den nächsten 4 Jahren saniert bzw. neu gebaut werden. Um dieses ambitionierte Programm umzusetzen soll auf Antrag der CDU in der Verwaltung, unter der Leitung des Kämmerers, eine Task



Claudius Kranz, Fraktionsvorsitzender der CDU.

Force „Sonderprogramm Schulneubau“ eingerichtet werden. „Es wäre schlimm, wenn wir Bundesmittel nicht abrufen, weil zu langsam umgesetzt wird“, mahnt Fraktionschef Kranz an.

Die Mittel für die Videoüberwachung wurden eingestellt. „Endlich kann

dieser Baustein für mehr Sicherheit in Mannheim umgesetzt werden“, freut sich der Sicherheitspolitische Sprecher Steffen Ratzel. Auch die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr wurde verstärkt. Neben der Erhöhung der Aufwandsentschädigung, wird auf Antrag der CDU eine Stelle zur Unterstützung der Jugendfeuerwehr geschaffen. Zusätzlich wird der Brandschutz im Norden mit fünf zusätzlichen Stellen gestärkt. Auf Antrag der CDU-Fraktion wird das Oststadtheater, das aufgrund des von der Stadt herbeigeführten Umzugs von der Kunsthalle nach N1 finanzielle Probleme hat, mit einem einmaligen Zuschuss unterstützt. Auch die von der CDU beantragte verstärkte Unterstützung der Chormusik hat eine Mehrheit bekommen.

Zu Redaktionsschluss waren die Etatberatungen noch im vollen Gange. Wir werden in der nächsten Woche über weitere Ergebnisse berichten.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A
Heinrich-Lanz-Schule I+II, Brandschutzmaßnahme BA 4

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen des Ausbaus zur Ganztageschule in 68167 Mannheim, Hermann-Heimerich-Ufer 10, die Ausführungen von Bauleistungen aus. Hierbei handelt es sich um:

Titel 1 – Schlosserarbeiten
Titel 2 – Trockenbau- und Nebearbeiten
Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.bbs-mannheim.de. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789, Mannheim, 14.12.2017

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen! Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Jahresabschluss 2016 der Stadt Mannheim

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21.11.2017 den Jahresabschluss der Stadt Mannheim für das Haushaltsjahr 2016 festgestellt.

Der Jahresabschluss der Stadt Mannheim für das Haushaltsjahr 2016 schließt wie folgt ab:

1. Ergebnisrechnung	
Ordentliche Erträge:	1.266.147.157,30 Euro
Ordentliche Aufwendungen:	-1.181.593.636,12 Euro
Ordentliches Ergebnis:	84.553.521,18 Euro
Außerordentliche Erträge:	18.102.074,76 Euro
Außerordentliche Aufwendungen:	-15.941.576,64 Euro
Sonderergebnis:	2.160.498,12 Euro
Gesamtergebnis:	86.714.019,30 Euro
2. Finanzrechnung	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:	1.236.103.142,93 Euro
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:	-1.130.280.501,24 Euro
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit:	105.822.641,69 Euro
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:	37.550.783,81 Euro

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:	-104.725.412,24 Euro
Saldo aus Investitionstätigkeit:	-67.174.628,43 Euro
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	244.502.048,79 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	-244.462.397,29 Euro
Saldo aus Finanzierungstätigkeit:	39.651,50 Euro
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen:	38.084.531,42 Euro
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln:	40.447.477,29 Euro
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln:	76.772.196,18 Euro
Endbestand an Zahlungsmitteln:	117.219.673,47 Euro

3. Bilanz	
Aktiva	
Immaterielle Vermögensgegenstände:	2.689.744,46 Euro
Sachvermögen:	1.748.563.868,46 Euro
Finanzvermögen:	665.549.725,65 Euro
Abgrenzungsposten:	126.093.069,55 Euro
Summe Aktiva (Bilanzsumme):	2.542.896.408,12 Euro

Passiva	
Basiskapital:	1.151.613.350,60 Euro
Rücklagen:	228.213.644,03 Euro
Sonderposten:	405.567.487,76 Euro
Rückstellungen:	94.325.864,32 Euro
Verbindlichkeiten:	651.776.146,01 Euro
Passive Rechnungsabgrenzungsposten:	11.399.915,40 Euro
Summe Passiva (Bilanzsumme):	2.542.896.408,12 Euro

Der Jahresabschluss 2016 der Stadt Mannheim mit Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit vom 08.01. bis 16.01.2018 bei der Stadtkämmerei im Amtsgebäude E 4, 1, Zimmer 505, während der üblichen Sprechstunden zur Einsichtnahme aus.

Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A
Mollgymnasium Mannheim – Brandschutzmaßnahme

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Brandschutzmaßnahme am Mollgymnasium in 68163 Mannheim, Feldbergstr. 16, die Ausführung von Bauleistung aus. Hierbei handelt es sich um:

Titel 10 – Lüftung/Sanitär

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.bbs-mannheim.de. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 14.12.2017

Die Stadt Mannheim veranstaltet vom
25.05. bis 27.05.2018 das

Mannheimer Stadtfest 2018

Teilnehmen können nicht nur Bewerber mit gastronomischem Angebot, sondern auch interessierte Kunsthandwerker/innen und Straßenkünstler/innen. Aufgrund der Lage der Veranstaltung in der Innenstadt hat die Attraktivität der Ausstattung, der Standgestaltung, des Warenangebots und der vorgesehenen Darbietungen besondere Bedeutung bei der Auswahl der Teilnehmer.

Entsprechend aussagekräftige Bewerbungen richten Sie bitte

bis spätestens 31.01.2018

an:

Event & Promotion Mannheim GmbH
Seckenheimer Landstraße 174
68163 Mannheim
Tel. 0621 12182300, Fax 0621 12182310
www.ep-ma.de info@ep-ma.de

Die Bewerbungen müssen die genaue Adresse und Angaben über die Art des Angebots und die Abmessungen des vorgesehenen Standes bzw. Zeltes enthalten. Außerdem sind die erforderlichen Stromanschlusswerte anzugeben. Den Bewerbungen ist ein aussagekräftiges Lichtbild des Verkaufsstandes und des Warenangebotes sowie ausreichendes Rückporto beizufügen.

Bewerbungen begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung zu der Veranstaltung oder auf Zuweisung eines bestimmten Standplatzes. Verspätet eingereichte oder unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt bzw. bearbeitet werden. Zulassungen erfolgen nur durch schriftliche Verträge nach den Grundsätzen des bürgerlichen Rechts.



Qigong-Kurs im Seniorentreff Mannheim-Friedrichsfeld

Beginnt am 12. Januar

Mit leichten Körper- und Atemübungen beschwingt durch den Alltag kommen – das bietet der Qigong-Kurs für Senioren im Seniorentreff Mannheim-Friedrichsfeld in der Neudorfstraße 24.

Die Veranstaltung findet an

sechs aufeinanderfolgenden Vormittagen, jeweils freitags von 10 bis 11.15 Uhr, statt. Beginn ist der 12. Januar. Die Kursleitung übernimmt Manfred Fischer. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 478408 entgegengenommen. |ps

GRUPPIERUNGEN UND EINZELSTADTRÄTE ZU DEN ETATBERATUNGEN

DIE LINKE: Soziale Stadt

SHM² soll im Finanzhaushalt der Stadt für dringend notwendige Investitionen Luft schaffen. Die Stadt wird nicht umhinkommen, langfristige und zukunftssichernde Investitionen auch langfristig mit Darlehen zu finanzieren. Dabei darf aber dem bürger-schaftlichen Leben nicht die Luft zum Atmen genommen werden. DIE LINKE lehnt daher die Kürzungen für Vereine und freie Institutionen ab. DIE LINKE fordert Maßnahmen zur Umsetzung des 12-Programms für preiswertes Wohnen. Die Stadt soll Grundstücke erwerben und vorhalten für Bauträger, die nicht profitorientiert arbeiten. Weiterhin fordert DIE LINKE, endlich ein Monatssozialticket einzuführen.



Thomas Trüper

FDP: Gute Konjunktur übertüncht Haushaltsprobleme

Die Haushaltsprobleme sind nur dank guter Konjunktur übertüncht: die Sozial- und Personalkosten steigen; es gibt Sanierungsstau in dreistelliger Millionenhöhe, Schulden ist auf Rekordhöhe. Die FDP steht für solides Wirtschaften in einer Balance von Investitionen in die Zukunft UND Risikoversorge durch Schuldenabbau.

Priorität hat beste Bildung mit modernster technischer Ausstattung und Konzepten. Bei Straßen, Brücken, Stadtparks, Gebäuden ist uns Erhalt und Pflege des Bestands wichtiger als ständig neue Großprojekte.

Verkehrsentlastung der Innenstadt durch eine Westtangente, Sport und Kultur erhöhen die Lebensqualität, mehr Geld für Polizei und Feuerwehr die Sicherheit.



Birgit Reinemund

Familienpartei: Kommunalpolitik faul und ideenlos

Die meisten Etatreden ähnelten dem Prinzip „des Kaisers neue Kleider“. Es ist jedoch notwendig der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat den Spiegel vorzuhalten. Um es gleich auf den Punkt zu bringen: Der Mannheimer Gemeinderat ist faul und ideenlos. Faul, weil insbesondere die großen Fraktionen ihre „Human Resources“ mit ihren aufgeblähten Parteiapparaten nicht im Sinne der Bürger einsetzen. Ideenlos, weil von keiner Fraktion oder Gruppierung ein ganzheitliches Zukunftskonzept für unsere Stadt vorgelegt wurde.



Einzelstadtrat Julien Ferrat

Helmut Lambert: Keine Neuverschuldung

Die Aussage des Kämmerers in seiner Haushaltsrede: Wir drehen ein großes Rad, kann man nach den vorläufigen Zahlen, insbesondere auch nach den Zahlen der Nachschiebeliste nicht bestätigen. Wenn ich alles zusammenrechne, fehlt der Stadt Mannheim im Zeitraum 2018-2021 Liquidität in Höhe von gerundet ca. 325 Mio., so dass sie in den nächsten Jahren Schulden aufnehmen muss. Eine Neuverschuldung lehne ich ab. Meines Erachtens müssen sofort über das Einsparungspaket nach SHM hinaus zusätzliche Einsparungen vorgenommen werden und Investitionen auf das finanziell mögliche gekürzt werden.



Einzelstadtrat Helmut Lambert

Beitrag zum Klimaschutz

Politessen und Politeure künftig elektromobil unterwegs

Insgesamt acht Elektro-Autos gehören von nun an zum Fuhrpark des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Allgemeinen Ordnungsdienstes und der Verkehrsüberwachung werden künftig mit dieser umweltfreundlichen Alternative auf ihren Dienstfahrten unterwegs sein.

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Überwachung des ruhenden Verkehrs legen bei ihren Dienstfahrten täglich bis zu 100 Kilometer innerhalb der Stadtgrenzen zurück. Wenn sie diese künftig mit den emissionsfreien Elektro-Autos fahren, können wir damit die Stickstoffdioxid-Belastung in unserer Stadt deutlich reduzieren“, konstatiert Erster Bürgermeister und Sicherheitsdezernent Christian Specht. „So leisten wir einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz und der Luftreinhaltung in unserer Stadt und damit gleichzeitig zu unserem Masterplan ‚Green City‘.“

„Elektromobilität ist ein unverzichtbarer Baustein für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz“, betont auch



Erster Bürgermeister Christian Specht und MVV-Vertriebsvorstand Ralf Klöpfer betanken eines der acht E-Autos mit Strom. FOTO: STADT MANNHEIM

MVV-Vertriebsvorstand Ralf Klöpfer. „Als Energieunternehmen leisten wir unter anderem mit dem Ausbau der Lade-Infrastruktur in Mannheim einen Beitrag dafür, dass die Mobilität der Zukunft auch in unserer Stadt Wirklichkeit werden kann.“

Mit den acht neuen Elektro-PKW erfolgt, nach der Beschaffung von zehn E-Bikes 2016 und 2017, nun ein weiterer Schritt in der Nutzung von Elektromobilität. Der Anteil der Elektro-PKW an der Anzahl der Dienstfahrzeuge des Fachbereichs von zukünftig 32

Fahrzeugen soll auch weiter ausgebaut werden. So ist die Anschaffung weiterer vier Elektrofahrzeuge im Jahr 2018 geplant. Fahrzeuge, die Standheizungen benötigen, wie die Fahrzeuge der Überwachung des fließenden Verkehrs oder Fahrzeuge, die eine hohe elektrische Kapazität für die Kühlung von erhobenen Lebensmittelproben benötigen, sollen zunächst noch nicht als E-Fahrzeuge beschafft werden. Die neuen Fahrzeuge sind, wie alle Dienst-KFZ des Fachbereichs, für drei Jahre geleast. Die neuen E-Autos haben, abhängig von verschiedenen Faktoren, wie zum Beispiel Fahrverhalten und Außentemperatur, eine Reichweite von zirka 200 Kilometern und sind damit für das übliche Tagesgeschäft sehr gut geeignet. Der Stromverbrauch liegt bei 12,7 kWh pro 100 Kilometern.

Das Aufladen der neuen Dienstfahrzeuge erfolgt entweder über Schnellladestationen im Dienstgebäude, sogenannte Wallboxes, oder alternativ über Nacht per gewöhnlicher Steckdose. |ps

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Bürgerfraktion kritisiert Schattenhaushalte und Entindustrialisierung



Eberhard Will, Sprecher der BÜRGERFRAKTION im Gemeinderat.

Kindern darf ihren Lebensstandard nicht noch mehr belasten.

Im Vergleich mit anderen Großstädten im Land ist Mannheim leider nach wie vor ein Spitzenreiter bei der Po-Kopf-Verschuldung und bei der Gewerbesteuer. Gleichzeitig profitieren Umlandgemeinden von Mannheimer Topverdienern. Selbst bei Bes-

ser- und Bestverdienern der Stadtverwaltung ist die Abstimmung mit den Füßen sichtbar. Für diese Entmischung ist die chaotische Einwanderungspolitik der Bundesregierung vorrangig verantwortlich, die Stadt wird sie mit bürokratischen Monstern wie Sozialquote und Zweitwohnungssteuer eher befeuern, Fach- und Führungskräfte werden sich eher ans Lenkrad halten und zum täglichen Verkehrsstau beitragen.

Die Zukunft des industriellen Rückgrats unserer Stadt macht uns Sorgen. Die sog. Energiewende zieht nicht nur den Verbrauchern das Geld aus der Tasche, sie vernichtet auch gutbezahlte und qualifizierte Jobs, wie das Aus des GE-Turbinenwerks vor Augen führt. Der Kampf gegen unser hocheffizientes GKM, das die Region mit sicherem Bahnstrom und Fernheizung auch bei Dunkelflauten versorgt, ist nicht hilfreich. Letztlich wird auch der Industriekrieg gegen den Dieselmotor beim Mannheimer Mercedes-Benz-Werk durchschlagen.

In Anbetracht der Investitionsfähigkeit der Stadt müssen nicht nur

die Personal- und Sozialkosten im Rahmen bleiben, auch Großprojekte wie die Ertüchtigung des Klinikums, Schulsanierung und Verkehrsinfrastruktur brauchen eine klare Priorisierung. Nationaltheater- und Bäder-sanierung dienen der Lebensqualität, kosten aber hunderte von Millionen. Wie kann man da noch von einer schicken neuen Stadtbücherei und einer nutzlosen Multihalle träumen? Eine Finanzierung auf Pump machen wir da nicht mit. Wir werden daher wo immer möglich zu wechselnden Mehrheiten beitragen und werden sehen, ob wir den Gesamthaushalt mittragen.

Bürgerfraktion im Mannheimer Rathaus:
www.BUERGERFRAKTION-MA.de
Mail: info@BUERGERFRAKTION-MA.de
Telefon: 0621 293-9438

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Gruppe im Gemeinderat BÜRGERFRAKTION

Der von OB und Kämmerer vorgelegte Etat der Kernverwaltung wirkt solide und hält die „Schuldenbremse“ ein. Der Blick auf die „Töchter“ der Stadt zeigt aber, wo die Gefahren lauern, wie beim immensen Finanzbedarf des Klinikums, für den die Stadt bürgt. Auch Schulden außerhalb des Haushaltes, z.B. für Schulen, Archivum und Technisches Rathaus sind Schulden. Der künftige Finanzfachbereich bei der Kämmerei wird Blütenträumen einen Riegel verschieben müssen, das Leben ist kein Wunschkonzert. Die Bürgerfraktion hat daher nur einen finanzwirksamen Antrag auf Sprachförderung für Kinder gestellt, denn diese müssen künftig unsere Stadt am Leben halten und brauchen einen Grundstock für gute Bildung. Außerdem muss der Regelkindergarten für Mannheimer Eltern gebührenfrei werden: Der Mut zu

Endlich kommt die Videoüberwachung

Gemeinderat verhindert KOD für die Stadtteile



Die Gemeinderatsfraktion von FreieWähler -Mannheimer Liste FOTO: PS

schobenen Bedenken bezüglich des sog. Rechts auf informationelle Selbstbestimmung“, so der Fraktionsvorsitzende Prof. Dr. Achim Weizel. Sicherheit hat eindeutig den Vorrang. Neben der Beweismittelgewinnung zwecks Strafverfolgung durch nachträgliche Auswertungen des aufgenommenen Bildmaterials steht die Gefahrvorsorge durch Verhütung von Straftaten sowie insbesondere die Tatverhinderung durch das schnelle Eingreifen vor Ort der polizeilichen Einsatzkräfte im Vordergrund. Die

präventive Wirkung der Videoüberwachung kann auch das Sicherheitsgefühl der Bürger/innen im öffentlichen Raum stärken.

Leider war es nicht gelungen, eine Mehrheit im Gemeinderat für den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) in den Stadtteilen zu erreichen. Seit Jahren beklagen sich zurecht die Bürger/innen in den Stadtteilen, dass der KOD dort so gut wie nie wahrgenommen werden kann. Nach wie vor fehlt es hier an Einsatzkräften, um Regelverstöße zu ahnden. Die Verwaltung

schiebt das Problem auch in den nächsten zwei Jahren auf die lange Bank und wird dabei leider auch von einer breiten Mehrheit im Gemeinderat unterstützt. Unser Antrag auf mehr Personalstellen für den KOD in den Stadtteilen fand keine Mehrheit. In einer Neukonzeption sollen zukünftig, frühestens im Jahr 2019, die Politischen Aufgaben des KOD in den Stadtteilen übernehmen. Damit hofft die Verwaltung, mit zusätzlichen Einnahmen durch die Überwachung des ruhenden Verkehrs auch die entstehenden Personalkosten zu decken. Eine solche Konzeption findet nicht unserer Zustimmung.

Der Einsatz der Kräfte des KOD kann sich nicht danach richten, wann und wo falsch geparkt wird. Der KOD muss zum Einsatz kommen können, wenn die Bürgerschaft diesen anfordert. Wir werden in unseren Bemühungen nicht nachlassen darauf hinzuwirken, dass der KOD personell in der Lage ist, seinen Aufgaben gerecht zu werden.

Uns interessiert Ihre Meinung. Wir sind für Sie erreichbar unter der Rufnummer 0621 2939402 oder per E-Mail an ML@mannheim.de